



Randbauer

Die Zeitung zur LEM 2006

Nr. 4/11.02.2006

Inhalt:

- Tagesbericht
Seite 1
- Schachaufgabe
Seite 1
- Info- und Grußbecke
Seite 2
- Protokoll der
Vorstandssitzung
Seite 2
- Kurioses
Seite 3
- Im Interview:
Bernd Segebarth
Seite 3
- Auflösung vom
Schachquiz
Seite 4

Guten Schach,

die Festveranstaltung "15 Jahre Schachjugend MV" war unserer Meinung nach ein großer Erfolg. Nicht nur die Kleinen hatten ihren Spaß beim Simultan, Fußball, Tischtennis, Malwettbewerb, Workshop

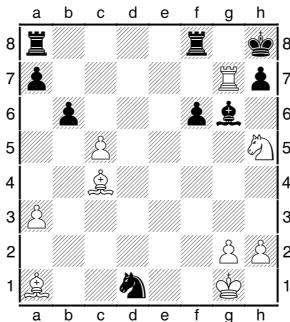


oder beim Quiz, sondern auch die Eltern, Betreuer und Trainer. Gerade beim Malwettbewerb konnten sich viele kreative Künstler unter Beweis stellen und produzierten tolle Entwürfe und Zeichnungen, die heute im Turniersaal ausgestellt werden. Aber auch das Simultan, das für Robert Zentgraf in der Mehrzahl gewonnen wurde, löste so manche Schachbegeisterung aus. Die Fußballer und Tischtennispieler konnten sich in der Turnhalle bzw. in der Sporthalle aktiv körperlich betätigen. Besonders das Fußballturnier vermischte Schachspieler aus den verschiedenen Orten und Vereinen in bunte Teams mit einfallsreichen Namen und sorgte für viel Spaß.

Nur beim Schachquiz galt es ein paar kleine Stolpersteine auf dem Weg zu beseitigen, um einen der fünf kleinen Preise zu ergattern. Am Ende des Tages stand noch die "Zukunftswerkstatt Schachjugend" auf dem Tagesprogramm, die sehr viele Jugendliche anlockte. Besonders begehrt war die Teilnahme am Workshop "Spielbetrieb und Schulschach", die zu unzähligen Ideen- und Meinungs austauschen führte.

Heute wollen wir uns bis zum Abend voll und ganz wieder auf das Schachspielen konzentrieren, bevor das Betreuer-Jugendblitzturnier im Spielsaal angepfiffen wird. Nach drei Runden haben sich die ersten Spitzengruppen der jeweiligen Altersklassen gebildet, die nun um die begehrten Landesmeistertitel kämpfen.

Matt in drei Zügen



Weiß am Zug!

Lösung vom Freitag:

1. Lc6 Tac6 2. Sc7 Tc7 3. Sd6#

Wir wünschen Euch viel Spaß und Erfolg am Schachbrett

Euer Orga-Team

Protokoll der erweiterten Vorstandssitzung SJ-MV

Die anwesenden Vorstandsmitglieder und Gäste werden von Norbert Bauer begrüßt und mit der Tagesordnung vertraut.

Top 1:

V. Dräger: Der Termin der LEM 2006 ist ungünstig, da dieser die zwei Ferienwochen teilt. Besser wäre, wenn man wieder zum alten Modus zurückkehrt.

N. Rickmann: Der enge Terminplan im Erwachsenen- und Jugendbereich ließ eine andere terminliche Ansetzung der Meisterschaften nicht zu.

N. Bauer: LEM 2006 ist als gut einzuschätzen, verbesserungsfähig ist die Transparenz der Finanzen.

E. Raitza: Einige wenige Vereine haben nur Teilbeträge überwiesen bzw. das Mittagessen vergessen zu bezahlen, dieses Problem wird aber noch während der LEM gelöst.

Niklas Rickmann stellt im Namen des Spielausschusses den Antrag, Christoph Wolf (SC Hertha Karstädt) aufgrund eines groben unsportlichen Verhaltens während seiner Partie in Runde 1 für die Deutsche Meisterschaft U12 2006 zu sperren.

Die anwesenden Vorstandsmitglieder nehmen den Antrag mit 2 Enthaltungen und zwei Ja-Stimmen an. Damit ist Christoph Wolf bei einer möglichen Qualifizierung für die DEM 2006 nicht startberechtigt.

Top 2:

Norbert Bauer verweist auf die Jahreshauptversammlung der Schachjugend MV am 11.03.06 in der Sportschule Güstrow und macht auf die Materialien, die seit Anfang Februar den Vereinen zugegangen ist, aufmerksam.

Neben den Rechenschaftsberichten und Kassenbewegungsausführungen, finden in diesem Jahr mehrere Wahlen bzw. Nachwahlen statt.

Norbert Bauer erklärt den Anwesenden, dass er für eine weitere Amtszeit nicht mehr kandidiert und den Platz für ein jüngeres Team freimachen möchte.

Niklas Rickmann erklärt sich bereit, zur Wahl des Vorsitzenden der Schachjugend anzutreten und das Amt des Landesspielleiters an Paul Onasch zu übergeben.

Christian Müller teilte den Vorstandskollegen schon im Sommer 2005 mit, dass auch er nach dem Ablauf der Wahlperiode als Schulschachreferent nicht mehr antritt und als Nachfolger Robert Zentgraf vorschlägt.

Alle Mitglieder des Spielausschusses bestätigen ihr Engagement auch in der nächsten Saison fortzuführen. Das Gremium wird erweitert durch Michael Ehlers, der die Spielleiterfunktion des U25 Mannschaftspokals übernommen hat und im nächsten Jahr die LVM U16 leiten wird.

Top 3:

Norbert Bauer spricht folgende Termine an, die von der Schachjugend MV wahrgenommen werden müssen:

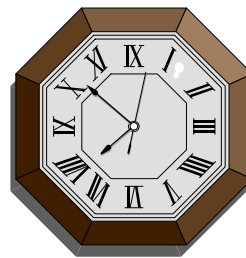
- 01.04.06 Jahreshauptversammlung der Sportjugend MV in Ludwigslust
- 03.-05.03.06 Jahreshauptversammlung der Deutschen Schachjugend in Bückeberg
- 01.-02.07.06 II. Jugendsportspiele von MV in Schwerin. Die Schachjugend legt fest, dass diese Veranstaltung zusammen mit den U20 Schnellschachmeisterschaft durchgeführt wird.

Egon Raitza bittet Vorstand und Spielausschuss, den Termin der LEM Qualifikation (West und Ost) auf den 16. und 17. Dezember zu legen, da nur an diesem Termin die Sportschule Güstrow dem Westturnier zur Verfügung steht.

Desweiteren macht Egon die Anwesenden darauf aufmerksam, dass von 9 Mannschaften erst ein Team das Startgeld für den U25 Mannschaftspokal auf das Konto der Schachjugend überwiesen hat.

Norbert Bauer bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen und das gezeigte Interesse der Gäste, insbesondere der Jugendlichen, und wünscht Allen einen schönen Abend.

Info 3. Turniertag



- 09:00 - 14:00 Uhr
4. Runde
- 13:00 - 14:15 Uhr
Mittag
- 15:00 - 20:00 Uhr
5. Runde
- 19:00 - 20:30 Uhr
Abendessen
- 20:15 Uhr
Jugendsprecherwahl
im Speisesaal
- 20:30 Uhr
Betreuer-Jugend-
Blitzcup im
Turniersaal

Alle Kandidaten zur Jugendsprecherwahl tragen sich bitte in die Liste am Ausgang des Turniersaals ein.

Kurioses

Der Vorsitzender unserer Schachjugend MV konnte leider nicht alle Fragen vom Schachquiz richtig beantworten. An welcher Antwort Norbert Bauer scheiterte wollen wir Euch nicht verraten!!!



Im Interview: Bernd Segebarth

Der RANDBAUER traf den Präsidenten des Landesschachverbandes Mecklenburg-Vorpommerns, Bernd Segebarth, während der Festveranstaltung "15 Jahre Schachjugend MV" und konnte ihn für unsere Rubrik "Im Interview" gewinnen.

RANDBAUER: *Was ist das faszinierende am Schach für Dich?*

Segebarth: Die geistige Auseinandersetzung und Spannung am Schachbrett.

RANDBAUER: *Was hat sich seit Deinem Amtsantritt im Landesschachverband MV geändert?*

Segebarth: Zum einen hat sich die innere Struktur durch neue Satzungen und Ordnungen gewandelt, zum anderen können wir mit Stolz auf eine solide und gesunde Finanzlage verweisen sowie auf einen guten Umgangston im Präsidium und zwischen Verein und Verband. Besonders der letztgenannte Punkt war für mich persönlich sehr wichtig, im Präsidium weiterzumachen.

RANDBAUER: *Gibt es einen Schwerpunkt Deiner Arbeit als Präsident, worauf Du besonders stolz bist?*

Segebarth: Es erfüllt mich mit Freude und ein kleines bißchen auch mit Stolz, dass das Betriebsklima zwischen Schachjugend und Präsidium wieder hergestellt und die damit verbundene Ruhe einziehen konnte.

RANDBAUER: *Welchen Eindruck hast Du von der diesjährigen Landesmeisterschaft im Jugendbereich und von der zentralen Festveranstaltung?*

Segebarth: Mir gefallen auf jeden Fall die Spielbedingungen, die hier in Malchow den Kindern und Jugendlichen geboten werden. Was mir aber sofort aufgefallen ist, ist die hohe Anzahl der Schachspieler, die den Weg an den Fleesensee angetreten haben. Aufgrund der guten Organisation und Durchführung der Meisterschaften, herrscht eine besondere Turnieratmosphäre, was letztendlich auch auf die Festveranstaltung mit ihren vielseitigen Angeboten zurückgeht.

RANDBAUER: *Wie beurteilst Du die Entwicklung der Schachjugend MV seit 1991?*

Segebarth: Es gab nach der Abwahl von Egon Raitza erhebliche Probleme innerhalb des Verbandes. Viele Präsidiumssitzungen mussten sich daher oft mit diesem Thema beschäftigen. Erst seit 2002 beobachte ich eine sachliche und erfolgreiche Arbeit der Schachjugend MV.

RANDBAUER: *Wo siehst Du die Schachjugend in 10 Jahren?*

Segebarth: In 10 Jahren wird es noch mehr Meisterschaften und Turniere mit dem Erlebnis- und Leistungsprinzip geben. Momentan erleben wir in der Weltspitze einen Generationswechsel, der zu einer deutlichen Verjüngung führt. Auch die Schachjugend wird mehr Einfluss auf den Erwachsenenverband ausüben als heute. Mein Wunsch ist es, dass die Anzahl der Jugendlichen, die in Männermannschaften eingesetzt werden, weiter kontinuierlich steigt.

RANDBAUER: *Was kann die Schachjugend MV vom Landesschachverband lernen?*

Segebarth: Die Schachjugend kann von leistungsstarken Spielern des Erwachsenenbereichs Erfahrung, und Ausdauer lernen.

RANDBAUER: *Und umgekehrt?*

Segebarth: Spritzige Impulse für Strukturen und Turniere.

RANDBAUER: *Wie sieht die weitere Planung des Präsidenten Bernd Segebarths aus?*

Segebarth: Natürlich weiterhin Schach spielen und gesund bleiben! In diesem Jahr werde ich meine Tätigkeit als Präsident des LSV-MV aus persönlichen Gründen niederlegen. Ich denke, dass der Zeitpunkt des Wechsels an der Spitze unseres Verbandes günstig ist und meinem Nachfolger geordnete Verhältnisse übergeben.

RANDBAUER: *Gibt außer Schach auch andere Betätigungsfelder oder Interessen?*

Segebarth: Eigentlich bin ich gebürtiger Fußballer und auch heute finde ich ein wenig Zeit, diesem Hobby nachzugehen. Meine zweite große Leidenschaft ist das Joggen. Zur Zeit bereite ich mich auf einen Halbmarathon im Mai auf dem Darß vor.

RANDBAUER: *Ich bedanke mich für das Gespräch und wünsche Dir eine gute Heimfahrt nach Schwerin.*

Das Gespräch führte Niklas Rickmann

Auflösung Schachquiz

Frage 1:

Wo fand die LEM 2005 statt?

in Greifswald

Frage 2:

Wie heißt der Vorsitzende der Schachjugend Mecklenburg-Vorpommern?

Norbert Bauer

Frage 3:

Seit wann wird Schach in Mecklenburg-Vorpommern gespielt?

seit ca. 450 Jahren

Frage 4:

Wie heißt der Weltschachbund?

FIDE

Frage 5:

Welche Altersklasse gibt es nicht bei der LEM?

u20

Frage 6:

Welcher Begriff gehört nicht zum Schachspiel?

Speer

Frage 7:

Welche Regel gibt es nicht?

Springer am Rande bringt Kummer und Schande

Frage 8:

Welches Schachmatt gibt es?

das Narrenmatt

Frage 9:

Wie heißt der größte Jugendschachverein in Mecklenburg-Vorpommern?

SAV Torgelow-Drögeheide

Frage 10:

Wieviel Felder muss ein Schachbrett besitzen?

64

Frage 11:

Wann halte ich die Uhr an?

wenn ein Regelverstoß vorliegt

Frage 12:

Was mache ich, wenn mir eine Figur herunterfällt?

ich hebe die Figur ganz schnell auf und stelle sie dorthin, wo sie stand

Frage 13:

Wofür ist die Schachjugend Mecklenburg-Vorpommern nicht zuständig?

für die Durchführung der Deutschen Meisterschaft

Frage 14:

Wer holte bei der Deutschen Meisterschaft 2005 die zweiten Platz in der Altersklasse u12?

Gordon Zimmermann

Frage 15:

Wie alt wird die Schachjugend heute?

15 Jahre